

Merkblatt über Blepharoplastik - Lidstraffung

I Grundlagen

Den Alterungsprozess erkennt man relativ schnell an Veränderungen der Haut und des Fettgewebes periorbital, d.h. um das Auge herum. Teilweise erschlafft dort die Haut und es findet sich zu viel Fettgewebe und Muskelfasern. Mit ästhetischen Maßnahmen lässt sich ein jüngeres Aussehen erzielen.

II Operation

In einem ambulanten Eingriff in Lokalanästhesie wird überschüssiges Gewebe reseziert. Die Schnittführung verläuft in den natürlichen Hautfalten des Ober- oder Unterlides, die Schnitte werden anschliessend mit sehr feinen Nähten vernäht, damit die Narben später möglichst unauffällig bleiben. Gelegentlich wird das Fettgewebe am Unterlid verlagert, um eingefallenen Unterlidränder auszugleichen. Selten muss das Unterlid gekürzt werden, um ein hängendes Unterlid zu straffen.

III Komplikationen

Komplikationen treten selten auf, die Wundheilung verläuft im Regelfall unproblematisch. Gelegentlich sind Blutungen, Hämatome und Sensibilitätsstörungen im OP-Gebiet vorzufinden, Sehr seltene Komplikationen sind unvollständiger Lidschluss, Doppelbilder, Narbenbildung, Keloide, Narbendehiszenz und Störungen des Tränenflusses.

IV Der weitere Verlauf

Ein Verband besteht bis zum Fadenzug, die Fäden werden nach ca. 7 Tagen entfernt. Kontaktlinsen sollten bis zur vollständigen Wundheilung nicht getragen werden, Sport sollte 2 Wochen pausiert werden. Die Narbe sollte im Verlauf mit Narbensalbe gepflegt werden.